



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Geisteswissenschaften, Fachbereich SLM I+II ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG\* ab dem 01.03.2021 vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel in dem Projekt „INEL – Grammatiken, Korpora und Sprachtechnologie für indigene nordeurasische Sprachen“ eine Stelle als

## WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (W/M/D) FÜR DIGITALE WORKFLOWS UND KORPORA - EGR. 13 TV-L -

---

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 31.12.2024. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit\*\*.

### AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

### AUFGABENGEBIET:

Im Rahmen des Langzeitvorhabens der Akademie der Wissenschaften in Hamburg (INEL) werden aus acht Sprachen des Nordeurasischen Sprachraums (und deren Varietäten) linguistische Daten aufbereitet, mit dem Ziel, Sprachbeschreibungen und digitale Sprachressourcen (Korpora) sowie weitere Analyse- und zugriffswerkzeuge zu erstellen.

Die Ausschreibung bezieht sich auf das technisch-methodische Teilprojekt innerhalb des Vorhabens. Die Aufgaben beinhalten dementsprechend die (Weiter-)entwicklung und technische Realisierung projektspezifischer Workflows sowie digitaler Werkzeuge bzw. Schnittstellen zum Zweck der Qualitätssicherung der im Projekt erstellten empirischen Ressourcen (Korpora).

Weitere Aufgaben sind die Entwicklung und Pflege webbasierter Visualisierungen, Suchinterfaces und Analyseschnittstellen, mit dem Ziel, einen verbesserten intuitiven Zugriff auf die Datenbestände des Projektes zu schaffen und nachhaltig zu betreiben.

\* Hamburgisches Hochschulgesetz

\*\* Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

## EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums.

Wünschenswert sind zudem die folgenden Kenntnisse und Erfahrungen bzw. die Bereitschaft, sich diese im Rahmen der Projektarbeit anzueignen:

Einschlägige Kenntnis von Technologien und Standards zur Analyse und Aufbereitung sprachlicher Daten, vornehmlich unter Verwendung von Markupformaten (XML und JSON) und hierfür üblichen Programmiersprachen (bspw. XSLT, Java oder Python). Weitere, hier nicht genannte Kenntnisse im Bereich der Softwareentwicklung sind ebenfalls sehr willkommen.

Erfahrungen in der Erstellung linguistischer Korpora, idealerweise auf dem Feld wenig dokumentierter bzw. indigener Sprachen sowie Korpora gesprochener Sprache und den dabei verwendeten Werkzeugen wie bspw. EXMARaLda, ELAN, FLEx etc.

Solide Kenntnis der deutschen Sprache (B1).

Die FHH fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Universität Hamburg sind Frauen in der Stellenkategorie der hier ausgeschriebenen Stelle, gemäß Auswertung nach den Vorgaben des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleG), unterrepräsentiert. Wir fordern Frauen daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Beata Wagner-Nagy (beata.wagner-nagy@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.slm.uni-hamburg.de/inel/> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 02.02.2021 an: beata.wagner-nagy@uni-hamburg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.